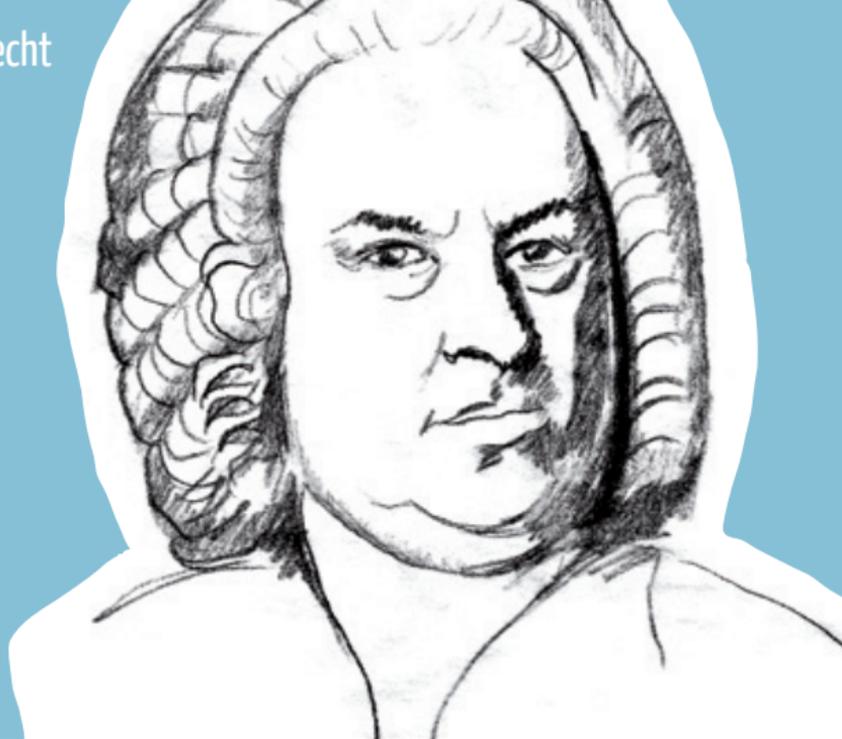


Andrea Specht



Weltveränderer
18

Johann Sebastian Bach

Einer, der klangvoll die Himmel bestürmte

DTE



Andrea Specht: Johann Sebastian Bach. Einer, der klangvoll die Himmel bestürmte
Impulsheft Nr. 78 • Weltveränderer Nr. 18
© 2014 Down to Earth • Laubacher Str. 16 II • 14197 Berlin

Gestaltung: www.michaelzimmermann.com • Cover: Laura Lehmus
Fotos: Creative Commons - BY-SA 2.0: Thorsten Krienke (23); BY-SA 3.0: Hobbit (13),
Jazzenthusiast (15); Andrea Specht (19); photocase.com - doesnotcare (21)
Lektorat: Kerstin Hack
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz • Printed in Germany
ISBN: 978-3-86270-837-6; ISBN E-Book: 978-3-86270-838-3

Die Zitate stammen u.a. aus der Zitate-Sammlung »Gut gesagt«,
Down to Earth Verlag, 2008.

Bestell-Adresse

Down to Earth bei Chrismedia	Tel: 06406 - 8346 0
Robert-Bosch-Str. 10	Fax: 06406 - 8346 125
35460 Staufenberg	bestellung@chrismedia24.de

Mehr Inspiration und weitere Impulshefte unter
www.down-to-earth.de und www.impulshefte.de



Johann Sebastian Bach – das fünfte Evangelium

Wer das Christentum verlernt hat, der hört es in der Matthäus-Passion wirklich wie ein Evangelium. —Friedrich Nietzsche

Johann Sebastian Bach hat mich schon als 10-Jährige fasziniert. Ohne selbst viel von Musik und Komposition zu verstehen, entfaltete diese Musik etwas Erhabenes, ja, Göttliches. Sie hat mich ergriffen und tief beeindruckt. Liebend gerne habe ich Stücke von Bach am Klavier gespielt – selbst wenn viele Altersgenossen das vermeintlich Trockene und »Nähmaschinenhafte« Bachs nicht mochten.

Doch gerade diese Klarheit, die Stringenz und absolute Perfektion seiner Musik bezaubern mich bis heute. In aufreibenden Lebensphasen höre ich Bachs Musik, um wieder zur Ruhe zu finden. In dieser Musik leuchtet eine andere Wirklichkeit auf und schenkt Zugang zu ihr. Dass ich diese Erfahrung mit unendlich vielen Bachliebhabern teile, wurde mir erst recht spät bewusst.

Bachs Musik wirkt und berührt, weil sie zutiefst den Menschen kennt und anspricht. Und gleichzeitig sehnsuchtsvoll auf Höheres verweist. Sie strebt hin zu Gott, der Ursprung und Ziel in einem ist. Bachs Kompositionen beginnen mit dem Kürzel JJ für Jesu Juva – Jesus hilf – und schließen mit SDG für Soli Deo Gloria – Gott allein zur Ehre.

Johann Sebastian Bach war einerseits fest in seiner Zeit und ihren musikalischen wie religiösen Konventionen verankert. Andererseits lotete er die Grenzen des musikalisch und technisch Möglichen aus. Und verlieh dem persönlichen Glauben einen überpersönlichen, zeitlosen Ausdruck. Bachs Musik inspiriert und wirkt bis heute.

Lass dich davontragen.



—Andrea Specht



Thomaskirche Leipzig

Wunsch zur Inspiration

Menschen, die Ungewöhnliches bewirken, stecken an. Ihr Antrieb, ihre Motivation und Leidenschaft inspirieren uns. Wenn du dich mit ihnen beschäftigst, kannst du entdecken, wie sie die Veränderung in ihrer Welt bewirkt haben. Und dich von ihnen anregen und herausfordern lassen.

- Nicht jeder ist ein *Gandhi*, aber jeder kann sich für ein klein wenig mehr Gerechtigkeit einsetzen.
- Nicht jeder ist eine *Mutter Teresa*, aber jeder kann durch Zuwendung menschliche Wärme schenken.
- Nicht jeder ist ein *van Gogh*, aber jeder kann kreativ und schöpferisch die Welt neu interpretieren.
- Nicht jeder ist eine *Sophie Scholl*, aber jeder kann Zivilcourage im eigenen Umfeld üben.

Dieses Impulsheft kann eine Anregung für dich sein, selbst zu handeln. Lass dich bewegen.

Leistung Zeitlose Musik

1

Nicht Bach, Meer sollte er heißen. —Ludwig van Beethoven

Johann Sebastian Bach wurde 1685 in eine Musikerfamilie in Eisenach hineingeboren. Seit Generationen gehörte bei den Bachs die Musik zum Leben, wie die Luft zum Atmen. Der junge Sebastian zeigte früh großes Talent im Geigenspiel wie an der Orgel und hatte einen wunderschönen, reinen Sopran. Vieles lernte er von seinem Vater und anderen Verwandten. Als Bach mit neun Jahren Vollwaise wurde und beim großen Bruder bald nicht mehr genug Platz war, machte er sich zu Fuß auf nach Lüneburg: In der dortigen berühmten Michaelisschule wurden musikalisch begabte Kinder armer Leute aufgenommen.

Mit 18 machte Johann Sebastian seinen Abschluss und fand seine erste Anstellung als Musiker. Als Orgelgutachter der neuen Orgel in Arnstadt verblüffte der junge Musiker die Ratsherren derart, dass sie ihn sofort als Organisten einstellten.



Mühlhausen um 1650

Die Rahmenbedingungen in Arnstadt waren ideal für Bach: Seine Organistenpflichten banden ihn nur drei Tage in der Woche. Er entwickelte sich zum großen Orgelvirtuosen und komponierte viele seiner bedeutendsten Orgelwerke. Darunter das mit Abstand bekannteste Orgelstück der Barockmusik, die *Tocatta und Fuge in d-Moll* – aus der Feder und Seele eines gerade 20-Jährigen!

Stationen einer Musikerkarriere

Auf Arnstadt folgten viele weitere Anstellungen des Musikers: Organist in Mühlhausen, Hoforganist, Kammermusiker und später Konzertmeister am Herzoghof von Sachsen-Weimar, Hofkapellmeister am Fürstenhof von Anhalt-Köthen und zuletzt Thomaskantor in Leipzig.

Bach hielt es meist nicht lange an einem Ort. Sein künstlerisches Genie suchte maximale musikalische Freiheit und Qualität. Und sein Starrsinn führte zu unzähligen Zerwürfnissen.

Wissensdurst und Selbstbewusstsein

Man muss nur zur rechten Zeit die rechten Tasten drücken, dann gibt die Orgel ganz von selber die allerschönste Musik.
—Johann Sebastian Bach

Um als einer der bedeutendsten und bekanntesten Musiker in die Geschichte einzugehen, gehört zweifellos mehr dazu als ein Erfolgsrezept. Vor allem: überragendes Talent. Sowie treibende Leidenschaft und tiefe Hingabe an die Musik. Bachs Leidenschaft war von einem unstillbaren Wissensdurst getrieben: Er scheute keine Mühen, um große Komponisten zu hören und von ihnen zu lernen. Mit 16 pilgerte er nach Hamburg, um Meistern der norddeutschen Orgelmusik zu lauschen. Von Arnstadt nahm er 450 Kilometer zu Fuß nach Lübeck auf sich, um Dieterich Buxtehude, den »König an der Königin der Instrumente« zu studieren. Auch mit italienischer und französischer Musik befasste er sich und ließ alles seinen einzigartigen Stil prägen.

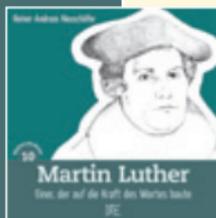


■ Ich bin Bach!

Bach ein gesundes Selbstbewusstsein zuzuschreiben, wäre eine bodenlose Untertreibung. Schon bei seiner ersten Stelle wusste er um seine Größe und seinen Wert. Und konnte in Gehaltsverhandlungen unerbittlich sein. Mehr als einmal schlug er weit mehr heraus, als seine Amtsvorgänger wie -nachfolger je verdient hatten. Nicht selten verhalfen ihm Starrsinn oder taktisches Handeln bei seinen Ambitionen zu Aufstieg oder höheren Bezügen: Scheinbewerbungen und Beschwerdebriefe gehörten dazu.

In der Hoffnung auf Ehrentitel widmete Bach Königen und Fürsten brillante Stücke. Schließlich wurde er von Kurfürst Friedrich August II. zum »kurfürstlich-sächsischen und königlich-polnischen Hofcompositeur« ernannt.

Das Leipziger Collegium Musicum, das der große Georg Philipp Telemann gegründet hatte, benannte Bach unter seiner Leitung kurzerhand in »Bachisches Collegium Musicum« um.



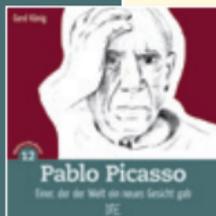
Reiner Andreas Neuschäfer

Martin Luther

Einer, der auf die Kraft des Wortes baute

Er schrieb Kirchengeschichte. Indem er das Wort beim Wort nahm. Ideal für alle, die auf ihre Überzeugungen bauen wollen.

Impulsheft Nr. 68 32 Seiten



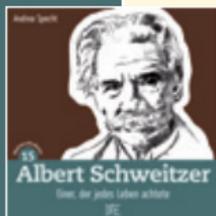
Gerd König

Pablo Picasso

Einer, der der Welt ein neues Gesicht gab

Picasso folgte eigenen Maßstäben und wurde gegen alle Konventionen erfolgreich. Lass dich inspirieren, der Welt deine Sicht der Dinge zu zeigen.

Impulsheft Nr. 70 32 Seiten



Andrea Specht

Albert Schweitzer

Einer, der jedes Leben achtete

Vielfach begabt und konsequent: Der begnadete Musiker Albert Schweitzer entschied sich als Mediziner den Ärmsten Afrikas zu dienen.

Impulsheft Nr. 73 32 Seiten

Viele Titel auch als E-Book erhältlich.

Johann Sebastian Bach

Für mich gibt es nur einen konkreten Beweis für die Existenz Gottes:
die Musik von Johann Sebastian Bach. —Emil Cioran

Johann Sebastian Bach war ein musikalisches Ausnahmetalent. Von seinem tiefen christlichen Glauben geprägt, schuf er Musik, in der das Göttliche greifbar wurde. Wer in seine Klangwelt eintaucht, dem eröffnen sich zeitlose Dimensionen.

Bach verlieh seiner Musik Flügel. Lass dich davontragen.

Impulsheft | Lass dich inspirieren

